**Checkliste für gerichtliche Verbote**

**Zuständigkeit**

**[ ]** Zuständig ist jeweils das Einzelgericht im summarischen Verfahren des Bezirksgerichts am Ort des Grundstücks

 (Art. 29 Abs. 4 und Art. 248 lit. c ZPO)

**Inhalt des Begehrens**

[ ]  Die **Personalien** der Parteien und ihrer Vertreter müssen **vollständig** sein. Die erforderlichen Angaben können

 Sie unserem Formular entnehmen.

[ ]  **Beantragter** Verbotstext

 **a) Beispiel:**

„Unberechtigten wir das Führen und Abstellen von Fahrzeugen aller Art auf der Liegenschaft [Adresse, PLZ, Ort]

 Kat. Nr. [Nummer einfügen] verboten.

 Berechtigt sind nur die Mieter sowie deren Besucher auf den ihnen zugewiesenen Parkplätzen und die Dienstbar-

 keitsberechtigten im Rahmen ihrer Dienstbarkeit.

 Wer dieses Verbot verletzt, wird auf Antrag mit einer Busse bis zu Fr. 2‘000 bestraft.“

 **b) Bezeichnung möglicher Berechtigter:**

Es muss sichergestellt werden, dass das Verbot keine Personen umfasst, die ein Recht auf die Benützung der

 Sache haben. Als Berechtigte kommen etwa in Frage:

 > Mieter auf den ihnen zugewiesenen Parkplätzen

 > Besucher der … (z.B. Mieter) während der Dauer des Besuches

 > Kunden der … während der Dauer von …

 > Zulieferer/Lieferanten während der Dauer des Güterumschlages

 > Dienstbarkeitsberechtigte im Rahmen ihrer Dienstbarkeit \*

 \*) Dienstbarkeiten berechtigen den Eigentümer eines anderen Grundstücks oder eine bestimmte Person zu Eingriffen in das Eigentums-

 recht an einem Grundstück (Art. 730 ZBG bzw. Art. 781 ZGB). Ihr Inhalt kann sehr verschieden sein und reicht vom Weg- oder Quell-

 recht über das Baurecht (Recht zu Bauten auf fremden Grund) bis zum Wohnrecht und zur Nutzniessung an einem fremden Grund-

 stück.

 Ein allgemeines Verbot muss sicherstellen, dass alle Dienstbarkeiten zulasten des betreffenden Grundstücks weiterhin ausgeübt wer-

 den können. Wenn also etwa auf einer Liegenschaft das Führen von Fahrzeugen verboten werden soll, muss das Durchfahrtsrecht

 zugunsten anderer Liegenschaften vom Verbot ausgenommen werden.

**[ ]  Kurze Begründung**

Die klagenden Partei muss ihr Recht an der Sache und die Störung durch Dritte dartun.

**Beilagenverzeichnis**

[ ]  auf separatem Papier; am besten verwenden Sie unser Formular

[ ]  jedes Dokument ausser die Vollmacht ist zu nummerieren

[ ]  Reihenfolge nach Datum, zuerst ältere, dann jüngere Dokumente

[ ]  exakte Bezeichnung jedes Dokuments mit Datum

**Beilagen,** namentlich

[ ]  Vollmacht/Verwaltungsvertrag mit Bevollmächtigung

[ ]  Grundbuchauszug nicht älter als ein Jahr

[ ]  Katasterplan nicht älter als ein Jahr